

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG



Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDE

Gebäudeart Mehrfamilienhaus

Gebäudezone Wohnungen

Straße Nordberggasse 73,73A,73B,73C,75

PLZ/Ort 8045 Graz-Andritz

EigentümerIn Hausgemeinschaft

Erbaut 1999

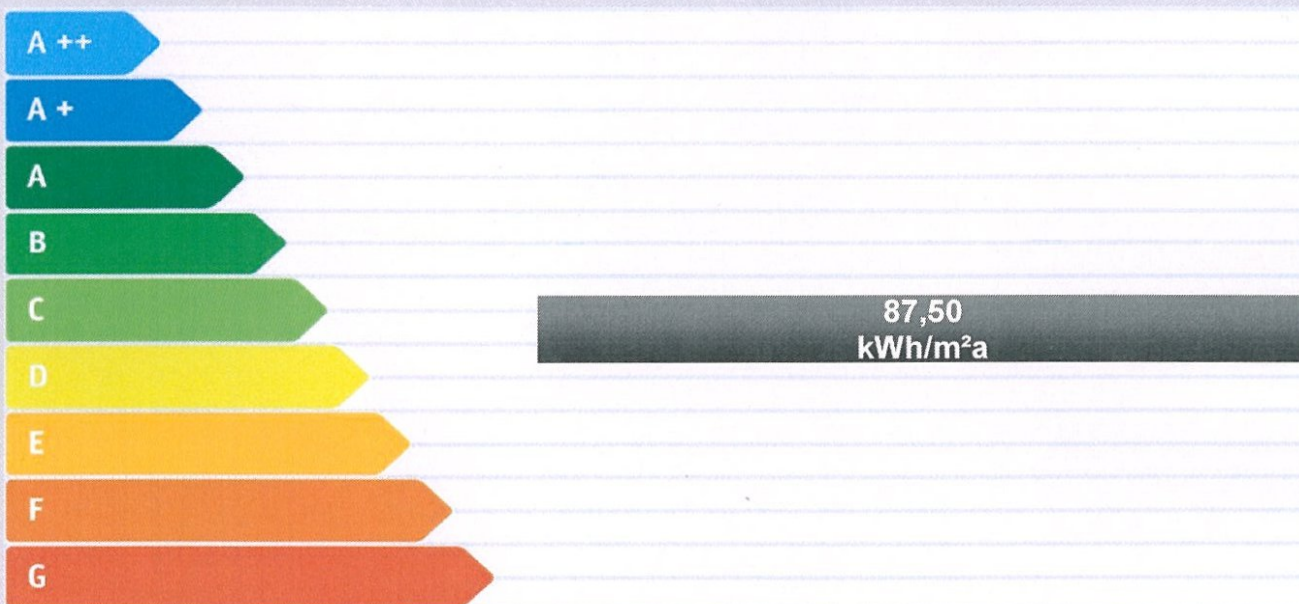
Katastralgemeinde Andritz

KG-Nummer 63108

Einlagezahl 56

Grundstücksnummer 471/2

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn DI Marcus Deopito

Organisation

ENW Stabst.Energie

ErstellerIn-Nr.

Ausstellungsdatum

08.08.2009

GWR-Zahl

Gültigkeitsdatum

08.08.2019

Geschäftszahl

Obj. Nr. 194 03

Unterschrift

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Institutes für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG)."

AX3000 - Energieausweis 20090520

Ennstal - Neue Heimat - Wohnbauhilfe
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H.
8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 120

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG

GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	1235,89	m ²
beheiztes Brutto-Volumen	4003,10	m ³
charakteristische Länge (lc)	1,71	m
Kompaktheit (A/V)	0,5864	1/m
mittlerer U-Wert (Um)	0,62	W/m ² K
LEK-Wert	50	

KLIMADATEN

Klimaregion	S_SO	
Seehöhe	385	m
Heizgradtage	3605,0	Kd
Heiztage	228,0	d
Norm-Außentemperatur	-11,3	°C
Soll-Innentemperatur	20,0	°C

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima		Standortklima		Anforderung	
	zonenbezogen		zonenbezogen		spezifisch	
HWB	108.146,18 kWh/a	87,50 kWh/m ² a	115.967,40 kWh/a	93,83 kWh/m ² a		
WWWB			15.788,45 kWh/a	12,78 kWh/m ² a		
HTEB-RH			25.756,25 kWh/a	20,84 kWh/m ² a		
HTEB-WW			6.376,27 kWh/a	5,16 kWh/m ² a		
HTEB			32.132,52 kWh/a	26,00 kWh/m ² a		
HEB			163.888,36 kWh/a	132,61 kWh/m ² a		
EEB			163.888,36 kWh/a	132,61 kWh/m ² a		
PEB						
CO ₂						

ERLÄUTERUNGEN

Heizwärmebedarf (HWB)	Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge, die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20°C zu halten.
Heiztechnikenergiebedarf (HTEB):	Energiemenge, die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht
Endenergiebedarf (EEB):	Energiemenge, die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Befund, Ratschläge und Empfehlungen

Gebäude: Graz, Nordberggasse 73,73a,73b,73c,75

Befund:

Verwendet zur Erstellung des Energieausweises wurden die ÖNORM H 5055 und bezug habende ÖNORMEN.

Software: AX3000 der Fa. Nemetschek, Validierungs-Datum: 24.6.2008. Update-Datum: 20.5.2009.

Aufgrund vom Programm-Updates und Neu-Validierungen können sich die ausgewiesenen Werte ändern.

Ermittlung der geometrischen und bauphysikalischen Kennwerte: händische Erfassung aus den vorhandenen Polierplänen Planung Arch. Szyzkowitz/Kowalski bzw. Lainer(75). Alles lt. Ablage ENW (WOWIS). Bauphysikalische Daten lt. vom Land Stmk genehmigter bauphysikal. Unterlagen Büro DDr. Kautsch. Gesamte Berechnung soweit möglich mit Pauschal- und Default-Werten.

U-Werte Fenster: $U_f=1,7 \text{ W/m}^2\text{K}$, $U_g=1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$, $g=0,62$, WE-Türen: $U=1,7 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Allgemein sind Trockenräume und privat durchgeführte bzw. nicht in og. Plänen enthaltene Wärmedämmmaßnahmen unberücksichtigt.

Haustechn. Angaben aus Default-Werten. Zentralbeheizung mittels Fernwärme aus Übergabestation in Haus Nordberggasse 87 u. 77. Die Verteilleitungen wurden um 200m Fernleitung verlängert. Dezentrale WW-Bereitung mit Elektro-Boiler in jeder Wohnung.

Qualität der Gebäudehülle:

Verbale Beurteilung nach ÖN B8110-1:2008 Anhang A:

Faktor Referenzlinie = $40,33 < 41$ (HWB=87,50 kWh/m² und $I_c=1,71\text{m}$)

Wärmeschutz gemäß Mindestvorschriften - zur Wahrung der Bauhygiene

Qualität der haustechn. Anlagen: Technischer Stand lt. Errichtung bzw. laufender Instandhaltung

Einsatz erneuerbarer Energieträger: dzt. nicht gegeben.

Organisatorische Maßnahmen: individuelle Messeinrichtungen in den Wohnungen

CO₂-Emissionen: keine Angabe.

Ratschläge und Empfehlungen:

Verbesserung der Qualität der Gebäudehülle zur Erreichung der nächstbesseren Klasse:

Verbesserung der Wärmedämmung; ev. Anbau unbeheizter Pufferräume (zB Balkone/Terrassen), Verbesserung der Gebäudedichtheit, Beseitigung von Wärmebrücken

Verbesserung der Qualität der haustechnischen Anlagen:

Erneuerung (Wiederinstandsetzung) von veralteten Anlagenteilen (Hzg. u. WW) bzw. Rohrleitungsdämmungen; Einbau von Durchflussmengenbegrenzer bei Wasserarmaturen

Masnahmen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger:

Ev. Ökostromeinsatz; Nutzung von passiver Solarenergie (zB über Pufferräume)

Masnahmen zur Verbesserung organisatorischer Abläufe:

Regelmäßige Funktionsprüfung und Wartung der haustechn. Anlagen; Informationen über energieeffizientes Nutzerverhalten

Masnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen:

-